

## Aus dem Gemeinderat



vom 23.05.2017

### **Kita „Froschberg“ Auftrag zur Gebäude- und Glasreinigung vergeben**

Den Auftrag zur Gebäude- und Glasreinigung in der Kindertagesstätte „Froschberg“ hat der Gemeinderat in Höhe von ca. 31.600 Euro/Jahr an die Fa. Prior & Peußner GmbH & Co. Dienstleistungs- KG für Gebäudereinigung vergeben.



Anlass für die Ausschreibung waren die einschlägigen Vorschriften für öffentliche Auftraggeber bei der Vergabe von Dienstleistungen. Mit der Beratung zur Durchführung der Ausschreibung wurde die Fa. FIGR – Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management GmbH aus Metzingen beauftragt.

Herr Ullbrich von der Fa. FIGR war in der Sitzung anwesend und beschrieb fachlich fundiert die Vorgehensweise der Ausschreibung. Ebenfalls nahm er Bezug auf die Auswahlkriterien und die Darstellung der Wirtschaftlichkeit der im Wettbewerb teilnehmenden Firmen. Diese waren in vier Wertungsstufen eingeteilt. Zu Beginn stand die formelle Prüfung nach VOL, dann erfolgte die Prüfung der Eignung, als drittes die Prüfung der Angemessenheit der Preise und als vierte Wertungsstufe die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes unter Berücksichtigung der geforderten Konzepte, der angebotenen Produktivstunden und des Gesamtpreises.

Am 01. Juli diesen Jahres soll die Fa. Prior & Peußner mit der Reinigung beginnen. Der Vertrag endet nach fünf Jahren.

### **Seniorenzentrum Brigachtal Bauarbeiten schreiten zügig voran – Caritasverband übernimmt Betreuung**

Der Neubau und künftige Betrieb des Seniorenzentrums Brigachtal waren Schwerpunktthema der letzten öffentlichen Gemeinderatsitzung. Geschäftsführer

Matthias Günther vom Generalunternehmer FWD Hausbau GmbH, Architekt Georg Denninger sowie der Vorstandsvorsitzende des Caritasverbandes im Schwarzwald-Baar-Kreis, Michael Stöffelmaier standen dem Rat hierzu Rede und Antwort.



### **Aktueller Baustand**

Der Neubau von Haus „Süd“ liegt drei Wochen vor dem ursprünglichen Zeitplan. Der Innenausbau ist in vollem Gange. Die Fertigstellung einschließlich der Außenanlagen ist im Herbst des Jahres zu erwarten. Im Haus „Süd“ werden die Apotheke, die Kath. Sozialstation, eine weitere Praxisfläche sowie zwei betreute Wohnungen Platz finden. Der Neubau Haus „Nord“ ist noch nicht ganz so weit fortgeschritten, liegt jedoch voll im Zeitplan. Dieses Gebäude mit der ambulant betreuten Wohngemeinschaft, sieben betreute Wohnungen und Räumen für eine Tagesbetreuungsgruppe soll einschließlich der Außenanlagen auf Ende 2017 fertig gestellt sein.

Seniorenzentrum Brigachtal [www.brigachtal.de](http://www.brigachtal.de)

Praxis-/Bürofläche zu vermieten

Fertigstellung im Spätherbst 2017  
82 m<sup>2</sup> - 1. OG, Haus Süd, barrierefrei  
erreichbar - ideal für Heilberufe und  
gesundheitsnahe Dienstleistungen

Gemeinde Brigachtal  
St. Gallus-Straße 4 | 78086 Brigachtal  
Tel.: (0 77 21) 29 09 0

Gemeinde Brigachtal **attraktiver leben**

Bei der Zufahrt zu den Stellplätzen hinter dem Haus „Süd“ gibt es dabei noch eine Änderung. Die Einfahrt wird im Zuge einer Einbahnregelung von der Marbacher Straße aus erfolgen, die Ausfahrt dann zur Schützenstraße in Richtung Kreisverkehr.

Mit Blick auf die anstehende Vermietung der neuen Räumlichkeiten wird das Projekt-Exposé fortgeschrieben und liegt für den Bereich der Betreuten Wohnungen bereits vor. Für die Wohnungen gibt es schon eine recht umfangreiche Interessentenliste.

Das Projekt-Exposé für die ambulant betreute Wohngemeinschaft wird in nächster Zeit erstellt.

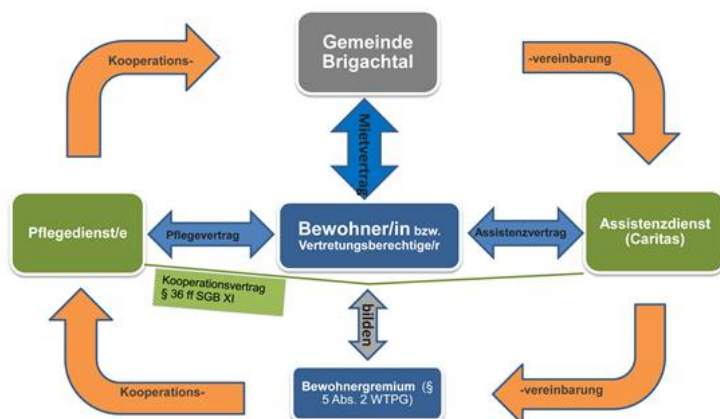
## Betreutes Wohnen

Das Betreuungskonzept für die insgesamt entstehenden neun zusätzlichen Seniorenwohnungen orientiert sich am Konzept im benachbarten „Haus der Senioren“. Als Projektpartner hat der Caritasverband auch die Konzeption der Erweiterung zum Seniorenzentrum maßgeblich mit begleitet. Im Zuge der Projektumsetzung hat der Gemeinderat nun dem Abschluss eines entsprechenden Betreuungsträgervertrages mit der „Caritas Altenhilfe St. Lioba gemeinnützige GmbH“ als Tochtergesellschaft des „Caritasverbandes für den Schwarzwald- Baar-Kreis e.V.“ einstimmig zugestimmt. Ebenfalls einstimmig hat der Gemeinderat die von der Verwaltung vorgelegten Mietvertragsentwürfe für die betreuten Wohnungen abgesegnet.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Mietverträge mit den Mietinteressenten im zweiten Halbjahr abzuschließen, mit der Maßgabe, dass der örtliche Bedarf vorrangig zu berücksichtigen ist.

## Ambulant betreute Wohngemeinschaft

Im Erdgeschoss vom Haus „Nord“ entstehen 12 Apartements sowie Gemeinschaftsflächen für eine ambulant betreute Wohngemeinschaft. Diese ist vorrangig vorgesehen für Bürger und Bürgerinnen aus Brigachtal mit einem Pflegegrad bzw. eingeschränkter Alltagskompetenz. Die Wohngemeinschaft ermöglicht es den Bewohnern, im sozialen Nahraum der Gemeinde zu verbleiben und ihre sozialen Kontakte aufrecht zu erhalten. Angehörige und bürgerschaftliche Engagierte können sich in das Alltagsleben einbringen und die Teilhabe fördern. In der Wohngemeinschaft gilt das Motto: „So viel Selbständigkeit wie möglich, so viel Unterstützung wie nötig“. Entsprechend werden die Entscheidungen über die Alltagsgestaltung, die Essensversorgung und hauswirtschaftliche Unterstützung gemeinsam getroffen.



Grundlage der Wohngemeinschaft ist eine Kooperationsvereinbarung aller an dem Projekt Beteiligten. Dies sind die Bewohner selbst, die Gemeinde als Vermieterin, der Caritasverband als beauftragter Assistenzdienst sowie ein Pflegedienst wie beispielsweise die Kath.

Sozialstation. Dieser Kooperationsvereinbarung hat der Gemeinderat ebenfalls einstimmig zugestimmt. Die „Caritas Altenhilfe St. Lioba gemeinnützige GmbH“ hat als Assistenzdienst die Aufgabe, das Gemeinschaftsleben lebendig zu gestalten und die Unterstützung im Alltag sicherzustellen. Dabei arbeitet sie eng mit den Angehörigen und dem jeweiligen Pflegedienst zusammen. Im Rahmen der 24-Stunden Präsenz der Assistenzkräfte in der Wohngemeinschaft werden hauswirtschaftliche und in Abstimmung mit Bewohnern und Pflegedienst auch

pflegerische Leistungen erbracht. Soziale Begleitung und Betreuung sowie Verwaltung und Beratung gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Assistenzdienstes. Für die Versorgung mit ambulanten und bedarfsgerechten Pflegeleistungen schließt jeder Bewohner einen Vertrag mit einem ambulanten Pflegedienst ab.

Auch für den Bereich der Wohngemeinschaft hat der Gemeinderat dem vorgelegten Mietvertragsentwurf einstimmig zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Mietverträge bis zur Bildung eines Bewohnergremiums und Koordinierungskreises gemäß Kooperationsvereinbarung in enger Abstimmung mit dem Caritasverband und der Kath. Sozialstation abzuschließen. Dabei ist der örtliche Bedarf vorrangig zu berücksichtigen. Auch für diesen Bereich gibt es bereits Interessenten. Diese sollen noch vor den Sommerferien über die Konditionen und Kosten der Wohngemeinschaft informiert werden. Der Bezug der einzelnen Apartements wird voraussichtlich zum 01.02.2018 erfolgen können.

## Forstwirtschaftsjahr 2016 schließt mit gutem Ergebnis

Der Forstbetrieb der Gemeind Brigachtal erwirtschaftete im Forstwirtschaftsjahr 2016 einen Überschuss von 29.467,83 €. Das im Haushaltsplan erwartete Ergebnis (9.700 €) wurde damit deutlich überschritten. Betriebsstellenleiterin Virginia Lorek und Revierförster Sven Jager gaben dem Gemeinderat einen Rückblick auf das vergangene Forstwirtschaftsjahr und erläuterten das Ergebnis.

Ein Grund für das gute Ergebnis war zum einen der gute Holzpreis, der für qualitativ hochwertiges Holz erzielt werden konnte. Hier lag man knapp unter dem Haushaltsansatz. Zum andern konnten durch die Bearbeitung großer Flächen am Stück Kosten eingespart werden.

Im dem für 10 Jahre geltenden Forsteinrichtungswerk (Zeitraum 2012 – 2021) ist ein Hiebsatz von insgesamt 24.000 Festmetern (2.400 Fm/Jahr) vorgesehen. Für das Jahr 2016 war ein Hiebsatz von 2.200 Fm geplant. Eingeschlagen wurden 2.096 Fm.

## **Friedhof**

### **Beschaffung einer dritten Urnenstele beschlossen**

Den Auftrag zur Lieferung einer dritten Urnenstele für zwölf weitere Urnennischen hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung in Höhe von ca. 13.600 Euro an die Fa. Walz GmbH aus Villingen-Schwenningen erteilt.

Die Gesamtkosten mit Aufbau und den notwendigen Tiefbauarbeiten belaufen sich auf ca. 15.000 Euro. Die außerplanmäßige Ausgabe wird notwendig um rechtzeitig den bereits geringen freien Kapazitäten entgegenzuwirken.

Die baugleiche Stele soll leicht aus der Flucht versetzt zwischen den beiden bestehenden Stelen aufgestellt werden.

## **Bauangelegenheiten**

### **Sechs Baugesuche lagen dem Gemeinderat vor**

Gleich zwei Anträge zum Bau von Dachgauben in der Hauptstraße lagen dem Gemeinderat zur Entscheidung vor. Beide Anträge dienten jeweils zur Wohnraumerweiterung und fügten sich der umliegenden Bebauung ein.

Als dritten Antrag galt es über eine Befreiung zum Aufstellen eines Bauwagens zu entscheiden. Eine Initiative zur solidarischen Landwirtschaft benötigt im Bereich der Sportstätten Überauchen einen Stellplatz für einen Bauwagen. Da sich der geplante Standort außerhalb der für Gebäude vorgesehenen Baufenster bewegt, wurde dafür eine Befreiung notwendig. Mit der Auflage den Bauwagen mit einem neuen Farbanstrich zu versehen, stimmte der Gemeinderat der Befreiung zu.

Die zwei darauffolgenden Bauanträge bewegten sich in dem Neubaugebiet „Bromenäcker“ im Ortsteil Klengen. Beide Bauanträge hielten alle Vorgaben der örtlichen Bauvorschriften ein, so dass das kommunale Einvernehmen seitens des Rates einstimmig erteilt werden konnte.

Der letzte zu behandelnde Bauantrag bot etwas mehr Diskussionsgrundlage. In der Gartenstraße lag ein Antrag zur Innenverdichtung vor. Das geplante Einfamilienhaus mit Doppelgarage war im Hinblick auf die Schließung einer Baulücke im Grundsatz zu begrüßen. Baurechtlich gab es Abweichungen zur umliegenden Bebauung, welche zur Beurteilung herangezogen wurden. Mit der Empfehlung die Firsthöhe anzuheben, stimmte der Gemeinderat dem Vorhaben abschließend zu.